

Wegen verübten und vollendeten Mordes war der Arbeiter August Traugott ...

Etwa eine Woche vor dem 2. April d. J. hatte Leumuth in Giesleben eine Wohnung gemietet ...

Mittags des 2. April zwischen 1 und 2 Uhr hörte die 74jährige Rentiere ...

„Nachbar nach dem Garten“ Dortin sich wendend, bemerkte der ältere Pfeiffer ...

Die Frau Schöne hatte sich wieder erholt, während ihr Gekamm an den Verletzungen kurz nach der That verstorben ist.

Durch die gerichtsarztliche Obduktion der Leiche wurde konstatiert, daß der Tod in Folge der Wessertische erfolgt ist.

Durch allerlei erdichtete Angaben und heimtückisches Zeugnis suchte in der heutigen Hauptverhandlung sich der Angeklagte vom Verdreden zu reinigen.

Zunächst erkannte die verwitwete Frau Schöne im Angeklagten mit voller Bestimmtheit den Mörder ihres Gemannes wieder und auch der Zeuge Pfeiffer sen. erklärt auf's Bestimmteste, daß er Leumuth noch mit dem ganzen Körper über der Gartenmauer des Schöne'schen Gehöfts hängend gesehen hat.

Der Zeuge Pfeiffer jun. hat nach seiner Aussage den Angeklagten verfolgt, und ist auch bei der Ergreifung zugegen gewesen.

abgegebenen Gutachten des Kreisombudtes Dr. Bischof das fragl. Messer genau in die Wunde paßte, daß es ferner, wie auch der Fall, ein langes und sehr spitzes Messer gewesen sein mußte, da sich die Wunde vor der vorderen rechten Seite des Leibes durch die Gebärde hindurch, bis zur linken Niere und auch hier noch hindurch erstreckte, und noch dazu bei der großen Dickhäutigkeit des Ermordeten, viel schwer ins Gewicht.

Außerdem wurde die bei Verübung derartiger Verbrechen wohl ungenüßliche Zeit — es war Mittags zwischen 1 und 2 Uhr durch die Aussage der Wittwe Schöne vollständig aufgeklärt.

Dagegen alle diese Umstände von glaubwürdigen Zeugen bestritten, wurden sie vom Angeklagten hartnäckig bestritten. Die den Geschworenen gestellten Fragen lauteten auf Mord bei des Schöne, auf Worderbüß des. der Ehefrau.

Unter solchen Umständen hält er eine Verteidigung in diesem Falle nicht am Platze, da dieselbe doch nur nutzlos sei; er stellt vielmehr den Geschworenen anheim, beide Schuldfragen zu bejahen.

Der Ausspruch der Geschworenen lautete sojann auch auf Schuld des Mordes und des Worderbüßes. Die königliche Staatsanwaltschaft beantragte wegen des Mordes Verurteilung zum Tode, wegen des Worderbüßes eine zehnjährige Zuchthausstrafe, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht.

Mit Rücksicht darauf, daß nicht viel daran gefehlt, daß auch die Wittve Schöne ein Opfer ihres Angreifers geworden, hat der Gerichtshof die neben der Todesstrafe erkannten Strafen für angemessen erachtet.

Preussische Klassen-Lotterie.

- Gezogen in Berlin den 4. Juli. (Ohne Gewähr.) 45,000 A Nr. 13800. 15,000 A Nr. 18360. 1800 A Nr. 31619 42230. 900 A Nr. 23966 69866 92158. 300 A Nr. 19281 21579 21730 22857 28903

Sächsische Landes-Lotterie.

- Gezogen in Leipzig den 3. Juli 1882. (Ohne Gewähr.) 25,000 A Nr. 75696. 20,000 A Nr. 39962. 10,000 A Nr. 32099. 5000 A Nr. 53141 75934. 3000 A Nr. 83029. 1000 A Nr. 7646 16538 28163 43469 53969 61087 74355 85178 88604 98328. 500 A Nr. 3171 3903 11190 20185 25140 25645 30371 35764 45189 49212 51912 54934 59133 61941 69317 69484 69965 70128 74523 76630 90981 93523. 300 A Nr. 420 1676 2149 4299 6874 7872 8312 8423 14751 17402 18598 18758 19894 25076 29828 30667 30827 31472 34236 37683 40626 40715 41501 41985 44876 45582 45846 46882 47713 50111 51896 51713 52550 53160 54223 57358 59317 59842 60888 61093 63281 63537 63598 63736 64215 68529 70637 70990 72315 73295 77836 77966 79602 81307 84594 86748 88683 95479 96521 96809 98380 99172.

Die durch die bekannten Vorgänge hervorgerufenen Unkosten belaufen sich nämlich auf etwa 3000 A, welche der Gemeinde zur Last fallen; außerdem sind noch die drei in dem entstandenen Strafprozeß Verurtheilten außer zu Gefängnisstrafen auch in die recht erheblichen Prozeßkosten verurtheilt worden.

Der Selbstmord des Fräulein Dalmont in Ottensheim ist durch das Bekanntwerden eines Zirkulars des Grafen Franz Coudenhove wieder in den Vordergrund getreten. Dieses Zirkular des Vaters des Grafen Heinrich ist an die hohe Aristokratie gerichtet und verurtheilt es, diesen so sehr wie thümlich als Verführten und Opfer hinzustellen.

Die Dalmont scheint sich in der fixen Idee gegniet zu haben, daß sein Sohn bei seiner Großjährigkeit Herr eines bedeutenden Vermögens sein werde, deshalb wollte sie seine Frau oder seine Maitresse werden und scheint alles auf diese Karte gesetzt zu haben.

Unter solchen Umständen hält er eine Verteidigung in diesem Falle nicht am Platze, da dieselbe doch nur nutzlos sei; er stellt vielmehr den Geschworenen anheim, beide Schuldfragen zu bejahen.

Der monatliche Missionsgottesdienst in der Kirche U. L. Frauen wird nächsten Montag den 10. Juli Abends 6 Uhr von Herrn Archidiaconus Pfanne gehalten werden und die Gemeinden der Stadt werden wiederum hieran mit der Bitte um freundliche Theilnehmung erinnert.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Table with 5 columns: Dat., Et., Barometer, Thermometer, Feuchtigkeitsgrad. Data for 4. Juli and 5. Juli.

Uebersicht der Witterung.

Während über dem baltischen Busen ein neues Minimum erschienen ist, hat die Depression im Nordwesten an Tiefe und Einfluß zuzunehmen, so daß über Britannien und dem Nordseegebiete bei südwestlicher Luftströmung trüb, vielfach regnerisches Wetter herrscht.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterpau bei Köhlig, Schiffschleuse bei Trotha) am 4. Juli Abends 2,52, am 5. Juli Morgens 2,46 Meter.

Verantwortlicher Redakteur Paul Wolf in Halle.

1 A 50 Z sind der Armenkasse von dem Schiedsmann des 13. Bezirks, Herrn V. Seidel, aus dem mittelsten Vergleiche des Herrn W. v. Z. als Geschenk überwiesen. Halle, den 26. Juni 1882. Die Armenverwaltung.

Am zweckmäßigsten und billigsten inserirt Jeder, welcher Anzeigen zur Vermittlung übergeben an die älteste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Halle, Leipzigerstr. 2.

Freiwillige Versteigerung.

Am Freitag den 7. d. Mis. von Vorm. 9 Uhr an versteigere ich Sophienstraße 28: 1 Partie Leinwand, Kragen, Manschetten, künstliche Blumen u. dgl. m. gegen sofortige Bezahlung.
Petschick, Gerichts-Vollzieher.

Freiwillige Auction.

Donnerstag den 6. Juli cr. Vormittags 11 Uhr versteigere ich wegen Aufgabe des Johanesbadens die dort im Gebrauch gewesenen Möbel und Meublen und zwar an Ort und Stelle (Vindensstraße 16).
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Blaue Frühkartoffeln

verkauft die Delonnie
n. Branhausgasse 11.
Gute alte Speisekartoffeln, auch find Futterkartoffeln zu verkaufen
Markt 13.

Speckkuchen

Hute Donnerstag
Otto Werner.
Meines Roggenbrot, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt die Bäckerei von **B. Weber**, Steinweg 40. Bei Entnahme von 3 A entsprechenden Rabatt.
Ein Schwein z. Schl. vert. Unterberg 8.
Gerstenstroh
Niemerstraße 11.

Ein vorz. tafelf. Pianoforte von besonders gelingendem Ton, von **Rädler & Schindler** in Stuttgart gebaut, ist für den festen Preis von 80 A zu verkaufen. Täglich bis früh 9 Uhr zur Ansicht
Niemerstraße 6, part.

Umzugsbillig zu ver.: 1 Harmonium, 2 g. Sophas, 2 Fauteuils, Wäsche, Kleider, u. Schreibz. u. versch. and. Möbel, Kaffeemaschine, Betten u. alte Bromenade 14a, II.
2jähr. Kleiderschrank zu verkaufen
Schmerstraße 12, II.

Träbern

find abzugeben **Pöppe'sche Brauerei.**
Kernalg- und Harzkerneisänen, beste Haushaltungsreifen unübertroffen und billigt bei
Emil Jahn, gr. Märkerstraße 6.

Ein fähiger **Schnurrbart** ist die schönste Zierrath des Mannes. Der so schnell verblasst gemachte **Mustaches-Balsam** von **Paul Bosse**, Braunschweig a. M., Schillerstraße 12, leitet in schnellerer kräftiger Wirkung d. Haare zu neuem Wachsen an. **Verkauft in allen andern vorzüglichen Apotheken.** Preis 1/2 Schilling. Große Anzahl kleine Niederlage, Nr. 20, in Halle a. S., bei Herrn **Oswald Niedermann**, Poststraße 3.

Siehe die Niederlagen!
Siehe die Niederlagen!

Fliegenpapier, giftfrei, Pergamentpapier, Ans- und Abmeldungen empfiehlt
Rich. Trog, Landwehrstraße 6.
2 Ladentische mit Kastenrichtung zu verkaufen
Weidenplan 3c, part.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in guter Lage, in dem Lange Jahre Geschäfte mit bestem Erfolge betrieben, nebst daran grenzendem schönen Garten, direkt an der Mulde gelegen, ist veränderungs halber für 16 000 A zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich zu jedem Erwerbszweige, auch zur Privat-Wohnung.
Interessanten belieben sich zu melden unter Chiffre **S. S.**
postlagernd **Eilenburg.**

1 Krankensfabrik verl. Leipzigerstr. 12, H. 1.
Kleines munteres Stubenhändchen, nicht zu alt, gesucht. Offerten mit Preis unter **H. e. 17125 N. Woffe**, gr. Ulrichstr. 4.

Für ein 12jähr. Mädchen wird sofort auf 6-8 Wochen eine solide Pension gesucht.
Adressen mit Behing. u. H. 4988 an **J. Barck & Co.**, Halle a. S.

Bekanntmachung.

Nachdem von den städtischen Behörden die Erbauung eines öffentlichen Kanals in der verlängerten **Friedrichstraße**, vom Unterberg Nr. 20 bis zur Kapellengasse Nr. 26 beschlossen ist, werden hierdurch auf Grund des § 1 sub II der Polzei-Verordnung vom 14. Juli 1879 und im Einverständnisse mit dem Magistrat die Besitzer der sämtlichen an dieser Straßenstrecke belegenen bebauten Grundstücke aufgefordert, innerhal einer Frist von 8 Wochen den Antrag auf Ertheilung der Bau-Erlaubnis zur Herstellung der zur Entwässerung ihrer Grundstücke erforderlichen Anschlusskanäle bei der unterzeichneten Polzei-Verwaltung zu stellen.

Gleichzeitig wird hierbei noch bemerkt, daß nach den §§ 2 u. 6 der gedachten Verordnung der Antrag auf Kanal-Anschluß nur dann Gültigkeit hat, wenn demselben außer den erforderlichen Zeichnungen der Nachweis beigelegt ist, daß sich die Antragsteller mit dem Magistrat wegen der Anschlußgebühren geeinigt haben, sowie daß bei Nichterfüllung der vorstehend oder sonst in der Verordnung genannten Verpflichtungen gegen die sämmtigen Grundstücksbesitzer — abgesehen von der Bestrafung — im Wege der polizeilichen Execution vorgegangen werden muß.

Halle a. S., den 3. Juli 1882.
Die Polizei-Verwaltung.

Etedbrief.

Gegen den Handlungscommiss **Wihelm Franz** aus Gießen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshof wegen Unterschlagung und Betrugs verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuliefern.
Halle a. S., den 1. Juli 1882.
Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Auction.

Donnerstag den 6. Juli cr. Vorm. 9 Uhr gelangen — Schulberg 8, hier — in einer Concursfache **170 verschiedene Regenschirme, einige Sonnenschirme, Stöcke, 4 Stücken Zanella, Gummihohlen, eine zweiarumige Lampe** u. bestimmt zur Versteigerung.
Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Extrajahrt nach Frankfurt a. M. und Basel.

Zu den, laut unserer bereits erlassenen Bekanntmachung, am 8. und 15. Juli d. J. von Berlin und Leipzig nach Frankfurt a. M. und Basel via Eisenach zur Beförderung gelangenden Vergnügungs-Extrazügen in Regie, werden auf unseren Stationen Leipzig und Halle auch **Dreireisebillets mit 3 wöchentlicher Gültigkeit**, gültig zur Hinreise mit Extrazug bis Frankfurt a. M., zur Weiter- bezw. Rückreise über Wiesbaden, Rüdelsheim, Koblenz, Ems, Weislar, Gießen, Kassel und Nordhausen auszugeben.

Dieselben berechtigen ab Frankfurt a. M. zur Benutzung aller Fahrplanmäßigen Züge und zur Unterbrechung an den größeren Stationen.
Näheres ist durch unsere Billetexpeditionen Leipzig und Halle zu erfahren.
Erfurt, den 30. Juni 1882.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Grude-Coak.

Werschen-Weissenfelder, ganz vorzüglich in Qualität, empfiehlt billigt jedes Quantum frei ab Bahn oder frei Glas
Steinhor-Bahnhof
(Privat-Geleis).

Otto Westphal, Filiale,

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern zur gefälligen Anzeige, daß ich hier selbst **Oberglauch 35 eine Klempnerei** und **Bauwerkstatt**, verbunden mit **Ladengeschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung als auch solide Preise das Wohlwollen des mich besuchenden Publikums zu erwerben. Es zeichnet **Reinh. Hoffmann, Klempnermstr.** Hochachtungsvoll
Halle, im Juli 1882.

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Donnerstag den 6. Juli Abends 8 Uhr im Saale des „**Goldenen Ringes**“ Mitglieder- u. Versammlung.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Café David.

Donnerstag den 6. Juli **Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**
von der Capelle des Stadtmusikdirectors **W. Halle** und dem **Thieme'schen** Gesangsvereine
zum **Bessern der Halle'schen Ferien-Kolonien.**

Billets à 50 A sind in den Cigarettenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.
Anfang 8 Uhr. — Entrée an der Kaffe 75 Pfg., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 6. Juli Abends 8 Uhr **grosses Militär-Concert**, gegeben vom **Trumpetercorps** des **Thüring. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19** aus Erfurt.
Entrée **25 Pfennige.**

Garten-Etablissement z. Goldenen Hirsch.

Donnerstag den 6. d. Mis. **Concert der Tyroler National-Sänger-Gesellschaft „Hans Lechner“** aus dem Zuthale, bestehend aus 4 Damen, 2 Herren.
Anfang 8 Uhr. Entrée **40 Pf.**
Billets 3 Stück 1 A bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, sowie Herrn **Spierling**.
Expedition im **Waisenhaus**. — Aufgebändert des **Waisenhaus** in Halle a. S.

Gründlicher Unterricht in **Klavier, Geige und Zither** wird ertheilt. Offerten unter **N. N. 21** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Privat-Sandels-Verkehr
Hermann Kühn, Halle a. S.
Süddeutsche Blaugas, Seifenfabr.
Kunstbildung f. d. Sandelsthan in theoret. u. prakt. Beziehung — Lehre Contor. — Pension l. d. Anstalt.
Südstraße 20, u. Halle.

Frau Schilling, Herrichtenstr. 30, wird als Plätterin sehr empfohlen durch **Frau Geh. Rath Krahmer**, Königstraße 9, **Frau v. Roß** und **Frau Geh. Rath Weber**.
Als geübte Plätterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
Frau A. Schöne, Völlbergerweg 44, II.

Wohnungs-Veränderung.
Unter dem heutigen Datum verleihe meine Wohnung von **Schmerzstraße** nach **Albrechtsstraße 30**. Dies meinen werthen Kunden zur Nachricht.

F. Albrecht, Schuhmachermstr., Albrechtsstraße 30, a. d. Bernburgerstraße.
Meine Wohnung ist jetzt **Schmerzstraße 17/18, I.**
A. Bleser, Sekr.

Meine Wohnung ist jetzt **Schulberg 8.**
M. Bauer, Maler
und **Firma Schneider.**

30- bis 45000 Mark
zum 1. October auf gute Hypothek auszuliehen (ohne Unterhändler). Näheres **Gaßhof** vom schwarzen Adler, gr. Steinstraße.

15000 A
werden auf ein hieziges Grundstück auf erste Hypothek zu leihen gesucht.
Offerten unter **N. N. 36** in der Exped. d. Bl. muerzuliegen.

8-10,000 A
werden auf 2. Hypothek auf ein Hausgrundstück gegen doppelte Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter **N. N. 6732** erbeten an
H. Gräfe's Ammen-Expedition hier.

50-54000 Mark
werden zur hiegrn 1. Hypothek auf ein neuerbautes Hausgrundstück in Halle gesucht. Off. sub **N. N. 4954** befördert
J. Barck & Co. in Halle a. S.

Abonnenten auf **Mittagsstisch** nimmt an **Röder's Restaurant**, Merseburgerstraße 8.

Ad. Schmidt's Reise-Comtoir Leipzig, Filiale bei **Steinbrecher & Jasper**, Halle a. S., am Markt.

Billetverkauf für den Extrazug nach **Frankfurt a. M. — Basel (Schweiz)**
Abfahrt am 8. u. 15. Juli (Thür. Bahn).

Städtische Feuerwehr.

Obernliche Eignung der Offiziere **Donnerstag** den 6. d. Mis. Abends 6 Uhr.
Halle, den 5. Juli 1882.
Der **Feuerdirector Alb. Zabel sen.**

Euterpia.

Hute **Donnerstag** Versammlung.
Pincenez mit blaul. Bläsern im „**Pring Carl**“ verl. Gegen Belohnung abzugeben
Völlberger Weg 5a, II.

Sonnabend Vorm. eine gestreifte, mit Blumenorten gefärbte Decke abzugeben
gegen Belohnung abzugeben
Sar 14, I.

Ein **Floßbaum** ist in **Lettin** aufgefangen. Derselbe ist binnen 8 Tagen gegen Arbeitslohn und Infectionsgebühren abgehoben bei
Aug. Weier.

Familien-Nachrichten.

Herrlicher Dank!
Allen denen, welche beim Beirathnis meiner lieben Frau ihre Theilnahme durch ihr Erscheinen ausdrückten, sowie denen, welche ihren Satz so reich mit Palmenzweigen, Kränzen und Kronen schmückten, meinen tief-gedankten Dank. Bezüglich kann ich nicht unterlassen, Herrn **Postler Hoffmann** für seine trostreichen Worte am Grabe zu danken — Möge Gott Jedem vor ähnlichem Schloge bewahren.
Nichard Renner.

Für den Inhabertheil verantwortlich:
H. Uhlmann in Halle.
(Herrn Beilage.)